

GALERIE COMMERCIO

Regina Lange

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Galerie Comercio

Zürich, September 2005

die Bilder und Monotypien von **Beat Oggenfuss** sehen und ihn vielleicht auch selbst kennen lernen können Sie spätestens zur **Finissage am Samstag, 1. Oktober**.

Myriam Thyes, die, aufgewachsen in Zürich, heute in Düsseldorf lebt und arbeitet, bringt eine neue Facette in unser Programm: Wie Ihre **Animationen**, betitelt "Flaggen-Metamorphosen", die wir ab DVD auf einem Computermonitor zeigen, entstehen ihre neuen Bilder, "Migration Flags" (Migrationsflaggen) genannt, ebenfalls am Computer. Als **digitale Farbfotografien** ausbelichtet, sind sie von sehr aktueller grafischer und technischer Perfektion, zu sehen **ab Freitag, 7. Oktober**.

Kurz gefasst, sucht Myriam Thyes altgediente Vorstellungen zu verschieben, sie stellt Dinge auf den Kopf und "verwirrt" festgefahrene Bilder. Besonders Bild- und Vorstellungswelten, die in Form repräsentativer Zeichen tradiert werden, gilt ihr Interesse, und so stellt sie die Bedeutungen hinter Staatsflaggen und -symbolen zur Diskussion. Dazu recherchiert sie historisch gewachsene kulturelle, politische, religiöse und wirtschaftliche Beziehungen unterschiedlicher Staaten und fügt sie zu Bildabläufen, indem sie aus dem Formen- und Bildvorrat von je zwei, in einem Fall aber auch rund 20 Flaggen schöpft.

Das klingt in der Beschreibung trocken, ist aber für Auge und Verstand ein sehr anregendes "Spiel" mit unzähligen möglichen Varianten. "Natürlich können andere Aspekte in den Beziehungen zweier Staaten zu anderen Bildern führen", so Thyes, und "allein die Menge aller Staaten auf der Welt ergäbe schon bei je nur einer möglichen Kombination pro Staatsflagge mit jeder anderen eine so grosse Menge, dass es Jahrzehnte brauchte, sie alle zu realisieren".

Ein Grund für die Künstlerin, ihre Arbeit als kooperatives Projekt im Internet zum Mitmachen anzubieten, für jeden, der sich für eine Arbeit interessiert, die Recherche und Kommentar, politische Neugier und nicht zuletzt bildnerische Phantasie einbindet. Myriam Thyes wird an der Eröffnung und am Folgetag, dem 8. Oktober, anwesend sein und ihr Projekt erläutern. Zudem ist im Internet nachzulesen, wie man am Projekt teilnehmen kann: **www.thyes.com/flag-metamorphoses**.

Die "Migrationsflaggen" sind den Flaggen-Metamorphosen verwandt, aber als Einzelbilder (keine Stills aus den Animationen) eigenständig. Sie sind auch ein lustvoller Reflex auf das schwierige Thema der Migration. Bestechend in ihrer Farbigkeit und grafischen Vielfalt öffnen sie aus der Wanderung und dem Wandel der Zeichen ganz neue Perspektiven.

Als **Wanderer zwischen Welten** lebt der Zürcher Autor **Peter K. Wehrli** bekanntlich schon lange: Sieht man ihn längere Zeit nicht, ist er sicher in Lateinamerika unterwegs. Mancher Eintrag in seinem "Katalog von allem", dem Musterfall eines literarischen work in progress, machte schon buchstäblich sichtbar, was da so magisch sein könnte... "**Der Lateinamerikanische Katalog**" nun, soeben erschienen, wird Ihnen von Peter K. Wehrli am **Donnerstag, 13. Oktober, um 19 Uhr** in einer **Lesung mit Apéro** vorgestellt. Unkostenbeitrag wie immer CHF 15.—. Wir wünschen dem Buch viel Erfolg und uns Ihre rechtzeitige Reservation (T 01 250 55 37).

Auf all das Neue und Ihren Besuch von Ausstellung und Lesung freue ich mich sehr.
Mit besten Grüssen

Regina Lange